

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 22 (1896)  
**Heft:** 7

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Zum 50jährigen Dienstjubiläum**  
des bernischen Polizeihauptmanns Hüfni senden herzliche Glückwünsche  
Alle, welche durch die „ergreifende“ Vermittlung des Jubilars in  
strenger Winterszeit ein sicheres Obdach mit Aussicht auf den Bärenplatz  
gefunden haben.

### Muttersprache — Mutterlaut.

**Lehrer:** „Ihr Kinder, ihr müßt nicht immer sagen „rächt“ —, man sagt  
recht. — **Heiri!** Wie sagt man?“  
**Heiri:** „Rächt.“ —  
**Lehrer:** „Ganz rächt!“

### Stohjuefzer eines Weinreisenden.

„Das Verdammteste ist schon das, wenn man sich mit Saufen das Fressen  
verdienen muß!“  
(Man bittet um stille Theilnahme.)

**A.:** „Du, was trübisch jezt, wo biß?“  
**B.:** „He, weisch, i der Wirthschaft dahint stell ich der Blißableiter dar,  
wenn eine muetz uf d'Schnorre ha, so chomm i ch über.“

„Von wem ist das Lied, das die Dame eben sang?“  
„Von Heine.“  
„Heine? Heine? — Aha, das ist der Dichter, welcher den Text zu Mas-  
cagni's neuester Oper Ratschiff geschrieben hat?“

**Frau A.:** „Frau Bekki hat mir gesagt, sie könne kein Meerwasser sehen.“  
**Frau B.:** „Weshalb denn nicht?“  
**Frau A.:** „Weil in der Schweiz überhaupt kein Meer zu sehen ist.“

### Briefkasten der Redaktion.



**L. T. i. O.** Gegenüber solchen Dingen  
muß man eine gewisse Größe an den Tag  
legen und diejenigen, welche sich in einem  
naiven Irrthum befinden, nicht hängen oder  
abtanzen wollen. Hören Sie hierfür eine  
Anekdote, welche man von dem verstorbenen  
Ständerath Birman von Viefstal erzählt.  
Derselbe erhielt eines Tages einen Brief von  
einem Korbmacher, worin derselbe den Herrn  
Ständerath erucht, ihm auf der Messe  
zum Feilhalten einen guten Stand zu  
verschaffen. Der Herr Ständerath Birman  
lachte natürlich herzlich zu diesem Briefe,  
aber — er verschaffte dem Manne den ge-  
wünschten Stand. Wie viele wären so edel?  
— **M. i. L.** Es ist schade, daß die Contre-  
ordre kam; nun fällt für uns der Stoff in's  
Wasser, da wir in nächster Nummer die  
Königliche Photographie des deutschen  
Kaisers als flottes Farbenbild bringen. Weist  
Gruß. — **J. i. M.** Auch den Mutz dem Zeichner übergeben; aber er muß warten,

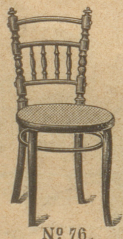
bis man ihm den Zwinger öffnet. Dübliche Einfachheit und verständlich für Jeder-  
mann. Dank. — **Augustin.** Da die Typographen Künstler sind, werden sie  
dieses Carré schon aufzubilden wissen. Uebrigens wollen wir uns, wenn es nicht  
der Fall wäre, damit trösten: Zola ist auch nicht an einem Tage vom Himmel  
gefallen. — **G. W. i. Lpz.** Nein, für „Samsther und Bauern“ finden wir in  
der That kein Wort des Lobes. Eine solche Künstlerstadt sollte Besseres leisten.  
Wie flott ist dagegen die in München erscheinende „Jugend“ für alle, welche künst-  
lerisches Gefühl besitzen. — **M. G.** Das war ein flotter Spruch des Bundesge-  
richtes: Militärpflichtigerjahnsteuer müsse und dürfe nicht mehr in der Kaserne „abge-  
merchet“ werden. Gottlob, es gibt noch Richter in Lausanne. — **T. U. i. V.**  
Gut, besteigen Sie den stolzen Begastinus und fangen Sie an mit ihm zu fingen. —  
**Stud.** Böse Lastermäuler behaupten, Herr Prof. Fiedler habe zu Ehren seiner  
25ten Ratenmüß die sechsundzwanzigste bekommen. Das find alles progressive  
Vorbeeren, welche nicht überall wachsen. — **H. W.** Diesen Kampf müssen Sie in  
der Lokalpresse ausfechten. Weitere Kreise interessieren sich dafür nicht. — **F. S.**  
**i. W.** Dank für die „Schneifeli“. — **Spatz.** Es wäre überhaupt gut, wenn  
sich diese bequemen Herren etwas mehr in den fremden Sprachen üben würden.  
Gruß. — **N. K. & Cie. i. B.** Man sollte meinen, wer das Wort „Heeres-  
demokraten“ kennt, bedürfe eines Kommentars nicht. Die Legende des Bildes ist  
genüß durchsichtig genug. Wenn nicht, so würde Ihnen vielleicht der M. gern mit  
einer Auslegung an die Hand gehen. — **Peter.** Ja wohl, geht schon. — **R. R.**  
**i. Z.** „Der „Registrator““ Emil Milan“, so meldet das „Berliner Tageblatt“,  
„hat dieser Tage in Berlin einen Vortrags-Abend aus Werken „moderner“ Schwei-  
zerdichter veranstaltet, dem u. A. auch Gottfried Keller zum Opfer gefallen ist.“  
Auh! Würde der Alte gewettet haben, wenn er diese „Registrierung“ und Einran-  
gung mit sog. „Modernen“ erlebt hätte. — **Nazi Z.** Das begonnene Millennium-  
jahr Ungarns hat außer der großartigen Landesausstellung in Budapest noch eine  
Vrt Festlozifizierung zur Folge, indem nämlich künftigen September in ganz Ungarn  
nicht weniger als 500 neue Schulen eröffnet werden. Wenn sie nu gnuetz Färb-  
stoffe händ! — **O. N. i. J.** Die Urtheile sind stets sehr verschieden und ändern  
immer mehr, je weiter man Umfrage hält, z. B.:  
**X** (kommt zu Kalb A.): „Was halten Sie von Kalb B?“  
**Kalb A.:** „Oh, er ist ein Geiz.“  
**X**, verwirrt über das Urtheil, geht zu Kalb B, um zu hören, was dieses  
von A denkt.  
**X** (zu Kalb B): „Was halten Sie von Kalb A?“  
**Kalb B.:** „O, das ist ein Kameel.“  
**X**, noch verwirrt über dieses Urtheil, wendet sich mit dem Gefühl des  
Dankes ab, daß er nichts mit den Befürungen von Kreaturen gemein habe, die  
eine scharfe Kritik schon längst zu Kalbern gestempelt habe. — **H. i. W.** Halten Sie  
sich an das Sprichlein:  
„Hörst Du, wie die Windsbraut heult?“  
Herr Heinrich mit Emphase spricht:  
Sein Liebchen drauf ganz unverweilt:  
„Wär ich schon Braut, — ich heulte nicht!“

**Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.**  
**J. Herzog,** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (51c)

**Schwarze Damen-** & Herrenkleiderstoffe. Grosse Neu-Aus-  
wahlen in Crepons, Cheviots, Diagonales,  
Mohair, Alpaca, Noppes, Cachemirs,  
Phantasies, Damassé, Moiré, ebenso ge-  
schmackv. farbige Damen- & Herrenklei-  
derstoffe von 65 Cts. an. — Flanelle und Molletons à 55 Cts. Japon-  
Besatz- und Confectionsstoffe jeder Art bis zum Feinsten billigst.  
Muster-Auswahlen bereitwilligst. Modelbilder gratis.  
**OETTINGER & Co., Zürich.**

## Hotels, Pensionen und Restaurationen

empfehle meinen neu patentirten, zusammenlegbaren



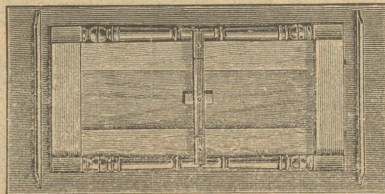
Nº 76.



(Tisch offen)

### Speisesaal- Tisch

Praktisch, sehr solid  
leicht transportabel,  
wenig Platz  
einnehmend.  
**Patent 8080.**



(Tisch geschlossen.)



Nº 63.

**Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.**

**J. Würigler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.**

44-5

### Pariser Gummi-Artikel

**1a. Vorzug Qualität**

à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend  
(auch werden halbe Dutzend abge-  
geben). Preis-Courant wird gegen  
10 Cts.-Briefmarke verschlossen zu-  
geschickt. 16-52

**Emil Bücheli,** Coiffeur,  
Chur.

### Ein Mittel gegen Bleichsucht,

von  
bester Güte ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. G.  
— (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des i. J. berühm-  
ten Mich. Schüppach dahier.) — In Schwachzuständen wie: **Magenschwäche,**  
**Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht,** ungemein stärkend und überhaupt  
zur **Anfrischung** der Gesundheit und des **guten Aussehens** **unübertrefflich;**  
**gründlich blutreinigend.** — Alt bewährt. — Auch den **weniger Bemittelten**  
zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung zu einer  
**Gesundheitskur** von zwei bis vier Wochen hinreicht. **Aerztlich em-  
pfohlen.** Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I (H 1 Y) 25 1

### Curiositäten-Cataloge

mit 50 grossartig. neuen Mustern gegen  
Einsendung v. Fr. 2.— (Briefmarken).  
**Hugo Paul,** Venedig, Italien,  
Campo della Tana 2127. 11-x

### „Der Nebelspalter“

Abonnement per Quartal 3 Fr.



**Jordan & Co., Zürich**  
77 Bahnhofstrasse 77  
Spezialität:  
Damen-  
**Loden & Cheviots**  
poröse wasserdichte Imprägnierung  
Anfertigung nach Mass:  
Costüme, Jaquettes, Mäntel etc.  
durch Wiener Damenschneider.  
Verkauf  
meterweise!

+ Bitte  
probieren Sie  
**Bergmann's Lilienmilchseife**  
Nur Acht  
wenn mit  
Schutzmarke  
zwei  
Bergmänner.  
Vorrätig à 75 Cts.  
in den meisten Apotheken,  
Droguerien u. Parfümerie-  
Geschäften. 4-26

**Holzschnitte**  
**Cliches**  
**GUSTAV RAU ZÜRICH V.**  
Seefeldstrasse 98

**Die Mignon-Druckerei**



Zeichnung 1/4 Grösse. Enthält ca. vier  
**A B C** solide Kautschuk-Buchstaben,  
beliebig zusammensetzbar, Typenhalter,  
Flacon mit unauslöschlicher Tinte  
(garantirt nicht auswaschbar) zum Zeichnen  
der Wäsche etc. — Complet mit  
Zahlen von 1 bis 0 zur Herstellung  
eines vollkommenen Datumstempels. Preis  
Fr. 2. — 31-6

Versandt durch  
**J. G. Volkart, Stöberstr. 8, Basel.**

**Champagne Strub.**  
Carte noire „doux“.  
Sportsman „demi sec“.  
Grand Crémant „doux et sec“.  
Champagne suisse „dry“.  
Sparkling Swiss „Extra dry“.  
Especially made for England.  
**Blankenhorn & Co.,  
Bâle.**

Pariser  
**GUMMI-ARTIKEL**  
1a. Vorzug Qualität  
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende  
franko gegen Nachnahme 35-20  
**Aug. de Kernen,  
Zürich.**

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.  
Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 20 Pf.  
Foersterling, Berlin-Friedenau

Grösste Ofenfabrik der Schweiz!  
**Weltert & Cie.**  
**Sursee.**  
Hauptfiliale Zürich III  
Ecke Badenerstrasse - Langstrasse.  
Filialen in: 24-26  
Basel, Bern, Lausanne, Luzern.  
MEDAILLEN:  
Weinfelden — Luzern — Nizza  
1873 1881 1884  
Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883,  
Luzern etc.

Gesichts- und Domino-Masken  
in allen möglichen Sorten. Nasen,  
Bärte, Perrücken, Komische  
Kopfbedeckungen. Lärm-  
instrumente, Scherzartikel. Neu-  
heit: **Trikot-Masken** mit  
natürlicher Frisur, über den Kopf  
zu ziehen, bequem, hochkomisch und  
vollständig unkenntlich machend.  
Erhältlich in den verschiedensten Cha-  
raktern (Bürger, Bauer, Clowns, Ne-  
ger etc.) zu Fr. 3. —, 4. —, 5. —  
das Stück. 40-3  
**Franz Carl Weber,**  
Carnaval-Artikel en gros et en détail,  
Zürich, mittlere Bahnhofstr. 62.

**Hôtel Bernerhof, Zürich**  
— neben der Kaserne. — 14-  
Hôtel zweiten Ranges. Einrichtung ersten Ranges.  
Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern.  
**Grosses Café-Restaurant**  
Vorzügliches Münchener Löwenbräu.  
**Gute Küche.**  
Omnibus am Hauptbahnhof.  
Besitzer: **Weltert-Züst.** Gérant: **Otto Blaser-Gloor.**

**Theater- und Masken-Kostüm-  
Verleih-Institut**  
**Gebrüder Jäger St.Gallen**  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Kostümen für Theater-Auf-  
führungen, historische Umzüge, Turner-Reigen, lebende Bilder, Masken-  
bälle etc. bei billigster Berechnung zu gef. Benützung. 20-10

**Kränkliche Kinder.**  
Herr Dr. Hermann in Wolmirdedt schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-  
gen habe ich bei einem vier Monate alten abgemagerten Kinde angewandt. Der  
Erfolg war ei. ausgezeichnet. Das Kind, welches vorher fast keine Zunahme  
des Körpergewichtes zeigte, nahm nun regelmäßig zu, die letzte Woche sogar  
um 213 Gr. Der Appetit ist ausgezeichnet, vorher vorhandenes Erbrechen  
hat gänzlich aufgehört.“ 14-2  
Herr Dr. Frid in Strudal: „Beseuge Ihnen gern, daß Dr. Hommel's  
Hämato- gen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren ganz ausgezeichnet gewirkt  
hat. Dieselben, vorher ohne Appetit und von blasser Gesichtsfarbe, nahmen ihre  
Mahlzeiten bald mit großem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres,  
fröhliches Aussehen.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten  
auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.  
**Nicolaj & Co., Chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.**

**„Der Gastwirt“**  
wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Preisgekrönt 18-52  
**P. F. W. Barelle's**  
Universal  
**Magen-Pulver**  
beseitigt sofort alle Schmerzen und Be-  
schwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**  
Proben gratis gegen Porto,  
vom Haupt-Depot  
**P. F. W. Barella,**  
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.  
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.  
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.  
Dépôts:  
Zürich: Apotheke von L. Baumann  
bei der Sihlbrücke,  
Apotheke zur Post am Kreuzplatz  
Neumünster.

**J. E. Züst, Zürich**  
Geigenmacher & Reparatör

**DIPLOM 1. CL. Zürich**  
d. kant. Gewerbeausstellung

Fassungen  
jeder  
Art.  
**Glühlampen-  
Fabrik Hard**  
**Zürich**  
versendet nur Lampen erster  
Qualität.  
Preisliste zu Diensten.

Zu beziehen durch jede Buchand-  
lung ist die preisgekrönte in 28. Auf-  
lage erschienene Schrift des Med.-Rath  
Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und  
Sexual-System

Freie Zusendung unter Couvert für  
Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52  
**Eduard Bendt, Braunschweig.**

**SCHWYZER & CO.**  
**ZÜRICH**  
vormals Consullich-Sitterding  
**Kassenfabrik**  
Hollingerstrasse 33, Zürich.  
Geld- und Bücherschränke, Kassetten,  
Geldkörbe etc. 17